



## VPLT Statement gegen Rechts

**Ein Verband mit seinen Mitgliedern ist ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Prozesses. Und als einen solchen versteht sich der VPLT.**

Demokratie basiert auf dem Rechtsstaat, der auf Gesetze beruht, die aus Wertevorstellungen entstanden sind. Für uns sind das die Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, die EU-Verfassung und nicht zuletzt: das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die freie Meinungsäußerung gehört grundsätzlich zu den Rechten, die für uns selbstverständlich sind. Was in einer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft weder selbstverständlich, noch zu tolerieren ist, wird im Strafgesetzbuch klar aufgezeigt:

*Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe, gegen Teile der Bevölkerung oder gegen einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung zum Hass aufstachelt, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen auffordert, oder die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er eine vorbezeichnete Gruppe, Teile der Bevölkerung oder einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet, wird bestraft.*

Der Vorstand des VPLT, die DEAplus und alle Mitarbeiter erklären hiermit:

**Wir sind gegen Fremdenhass, gegen jedwede Gewalt und Diskriminierung und deren Verbreitung.**

**Es gibt dafür keine Toleranz!**

**Wir stehen für eine Entertainment-Technologie-Industrie, die weltoffen ist und die Grundprinzipien einer pluralistischen Wertegemeinschaft vertritt.**

**Unsere Branche besteht aus Menschen, die ihren Beruf mit sehr großem Einsatz, Fantasie und Leidenschaft ausüben, international tätig sind und Toleranz leben.**

**In unsere Branche passt kein neo-nationalsozialistisches Gedankengut und auch keine Aggression durch diffuse Angst vor dem vermeintlich Fremdem.**

**Es ist Zeit für ein deutliches Zeichen gegen Diskriminierung und Fremdenhass und für die offene freiheitliche Demokratie.**



### Dietmar Rottinghaus

Vorstandsvorsitzender des VPLT

*Nationalistische Meinungen fördern nicht unsere Zukunft. Wir brauchen Zuwanderung, damit das Leben, das wir führen, auch weiterhin sichergestellt wird. Zuwanderung ist da eine Chance.*

### Helge Leinemann

Mitglied im VPLT Vorstand

*Wie oft schon habe ich selber auf Fachtagungen am Mischpult gesessen und den Inhalt nicht im Ansatz verstanden. Gerne habe ich auch Ausstellungsstücke beleuchtet, deren Nutzen oder sogar technischer Fortschritt, sich mir gar nicht erklärt hat. Meine Mikrofone und Lampen haben da nie einen besonderen „Geschmack“ bewiesen, worüber ich auch dankbar bin. So blieb es stets an mir, auf Anfragen von Kundinnen und Kunden auch mal „Nein“ zu sagen und dies dann im Zweifel auch durchzustehen. Dazu gehört ein eigener klarer Standpunkt: Rassismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen.*



### Wolfgang Schöpe

Mitglied im VPLT Vorstand

*Rassismus hat in der Veranstaltungsbranche nichts zu suchen. Wir leben davon, dass Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen gemeinsam daran arbeiten, dass eine gute Show entsteht. Das soll auch in Zukunft so bleiben.*

### Alfred Rogacki jun.

Schatzmeister des VPLT

*Ich bekämpfe seit Jahrzehnten Fremdenhass und rechtsradikales Gedankengut. Rassismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Dafür trete ich ein.*



### Ralf Stroetmann

Bereichsleiter Politik national

*Die Meinungsfreiheit ist in Deutschland ein hohes Gut. Das gilt auch für politische Meinungen. Die Veranstaltungsbranche trägt bei der technischen Umsetzung von Veranstaltungen auch zur Verbreitung von politischen Meinungen bei. Die Entscheidung, welche politische Meinung noch vertretbar ist, muss jeder für sich selber treffen. Aber das sollte zumindest bewusst passieren.*



### Randell Greenlee

Bereichsleiter Politik international

*Deutschland erlebt eine ungewohnte Situation. Als Amerikaner, der lange hier lebt, bin ich aber sicher, dass die meisten Menschen die Chancen, die daraus entstehen können, sowie das Gebot der Menschenliebe, das zwingend notwendig ist, erkennen. Ihre offene freiheitliche Demokratie haben die Deutschen selbst erschaffen und verdient. Sie werden es nicht zulassen, dass diese durch Fremdenhass oder Diskriminierung gefährdet wird.*

### Sacha Ritter

Bereichsleiter Finanzen und operatives Geschäft

*Diskriminierung, Fremdenhass und Gewalt in Wort oder Tat sind nicht zu akzeptierende Auswüchse von Ängsten und/oder Dummheit. Diesem im Kleinen wie im Großen entgegen zu treten muss eine soziale Verantwortung für jeden sein.*



### Ellen Kirchof

VPLT Geschäftsstelle

*Brutale Übergriffe auf Menschen anderer Herkunft dürfen wir nicht zulassen. Aus Angst mit den Angstmachern in die gleiche Richtung schreien, ist ganz sicher der falsche Weg. Damit macht man die groß, die im Kopf so klein sind. Schaut in die Geschichte – diese Strömungen waren nie gut für die Menschheit.*

### Philip Rittberg

VPLT Geschäftsstelle

*Bei den ganzen Shitstorms heutzutage bin ich für eine klare Distanzierung von jeglichem Fremdenhass.*



### Constantin Alexander

Öffentlichkeitsarbeit

*Wir leben in einer globalisierten Gesellschaft. Das ist eine Chance, aber auch eine Aufgabe. Wir müssen täglich dafür kämpfen, dass die demokratischen Errungenschaften nicht abgeschafft werden. Gerade für die Menschen aus der Veranstaltungsbranche sollte es klar sein, dass Kreativität, Flexibilität und hohe Qualität nur in einer demokratischen Gesellschaft möglich sein können.*